gebenen Frist zur Einlegung eines Rechtsbehelfs Einsicht in seine oder ihre Feststellungsverfahrensunterlagen zu gewähren. Die schriftlichen oder elektronisch vorliegenden Verfahrensunterlagen sowie die Niederschriften nach § 17 sind ein Jahr aufzubewahren. Bescheide und Zeugnisse sind zehn Jahre nach Bekanntgabe aufzubewahren. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Zugang des Feststellungszeugnisses oder -bescheids nach § 18. Der Ablauf der vorgenannten Fristen wird durch das Einlegen eines Rechtsmittels gehemmt. Die Aufbewahrung in elektronischer Form ist zulässig.

§ 21 Inkrafttreten

Diese Verfahrensordnung tritt am 1. Juni 2025 in Kraft

_ _ _ _ _ _ _

Die vorstehende, von der Delegiertenversammlung der Landesärztekammer Hessen am 22. März 2025 beschlossene Verfahrensverordnung Feststellung BVaDIG wird hiermit ausgefertigt und im Hessischen Ärzteblatt verkündet.

Frankfurt, 15. April 2025

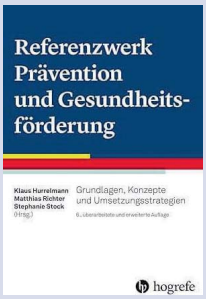
Dr. med. Edgar Pinkowski
– Präsident –

_ _ _ _ _ _ _

Genehmigungsvermerk:
Hessisches Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege
V2 18b2120-000112008/009

Die von der Delegiertenversammlung der Landesärztekammer Hessen am 22. März 2025 beschlossene Feststellungsprüfungsordnung der Landesärztekammer Hessen wird von mir gemäß § 50c Abs. 4 BBiG genehmigt.
Wiesbaden, 7. Mai 2025
Im Auftrag gez. Dr. Stefan Herb

Bücher



Referenzwerk Prävention und Gesundheitsförderung: Grundlagen, Konzepte und Umsetzungsstrategien

Hurrelmann, Klaus, u. a. (Hrsg.):

6. Auflage, 2024, 539 S.,
ISBN: 9783456863504, € 60

In der sechsten Auflage des Referenzwerkes werden durch Fachexperten die Bandbreite von Prävention und Gesundheitsförderung in 38 Buchkapiteln umfassend erörtert. Leitendes Prinzip ist es, Ansätze aus wissenschaftlichen Disziplinen des biomedizinisch-personenorientierten und des sozial- und bevölkerungsorientierten Paradigmas zusammenzuführen. Krankheitsprävention (oft verkürzt auch nur „Prävention“ genannt) bezeichnet alle Interventionen, die dem Vermeiden des Eintretens und des Ausbreitens einer Krankheit dienen. Im Laufe der Zeit haben sich auch aufgrund des demografischen Wandels die Ansätze der Prävention und deren Ziele von der Vermeidung übertragbarer Krankheiten stärker in Richtung Vermeidung von nicht übertragbaren Krankheiten verschoben, bei denen verhaltensbeeinflussende Faktoren eine besondere Rolle spielen. Das Werk ist gleichermaßen als Informationsquelle und Nachschlagwerk nutzbar und besticht durch konkrete Beispiele sowie durch anschauliche Abbildungen und Zusammenfassungen.

Dr. med. Paul Kokott

Modelle von Gesundheit und Krankheit: Lehrbuch Gesundheitswissenschaften

Alexa Franke

Nachdruck 2020 der 3. Auflage, 285 S.,
ISBN: 9783456851204, € 30

Die Autorin widmet sich den Modellen zum Verständnis von Gesundheit und Krankheit und versteht ihr Buch als einen Beitrag zu dem gesellschaftlichen Diskurs über eine Gesundheitsgesellschaft europäischer Prägung. Der erste Themenblock beschäftigt sich dabei mit Definitionen von Gesundheit, Krankheit und Behinderung – und den Schwierigkeiten der Abgrenzung zwischen diesen Konstrukten. Im zweiten Themenblock werden zunächst die Krankheitsmodelle vorgestellt, bspw. biomedizinische, psychosomatische und soziokulturelle. Der dritte Themenbereich befasst sich mit Gesundheitstheorien, vor allem mit dem Modell der Salutogenese und den Konsequenzen eines Paradigmenwechsels der beiden. Der vierte Themenblock beschäftigt sich mit geschlechtsspezifischen und sozialepidemiologischen Modellen sowie mit subjektiven Theorien. Ein faktenreiches Buch, das dem Nutzer die Facetten und Perspektiven von Gesundheit und Krankheit in ihren Begründungskontexten und den sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen aufzeigt.

Dr. med. Paul Kokott